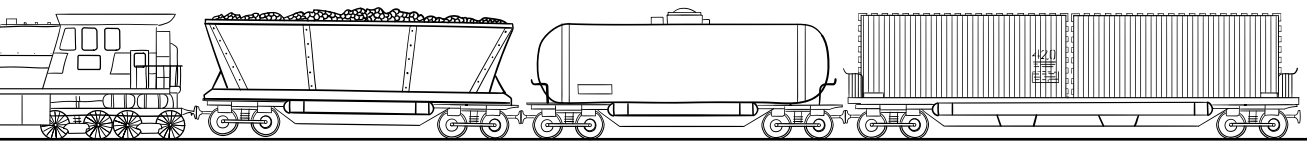
BÜRGERBAHN –

Denkfabrik für eine starke Schiene

**Pressemeldung von „Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene"
zur Streichung der Zuschüsse Einzelwagenladungsverkehr (EWLV) DB Cargo**

Ohne leistungsfähigen Güterverkehr auf der Bahn keine Verkehrswende



In der Bundeshaushaltsbereinigungssitzung am 12.11.2026 wurden die Bundeszuschüsse für den Einzelwagenladungsverkehr massiv zusammengestrichen. Damit wird dem Geschäftsmodell von DB Cargo, die als einziges Eisenbahngüterverkehrsunternehmen noch Einzelwagenladungsverkehr betreibt, die Grundlage entzogen. Das trifft DB Cargo, die sich in einer schwierigen Sanierungsphase befindet, besonders hart.

Bürgerbahn stellt fest:

- Der Beschluss des Haushaltsausschusses des Bundestags schwächt besonders das Segment des Eisenbahngüterverkehrs, das in direkter Konkurrenz zum Straßengüterverkehr steht.
- Die Schwächung des Einzelwagenladungsverkehrs wird zu weiterer Verkehrsverlagerung auf die ohnehin überfüllten Straßen führen.
- Die Bundesregierung hat in den letzten 30 Jahren tatenlos der Schließung und dem Abbau von 80 % der Industrieanschlussgleise zugeschaut. Dadurch reduzierte sich das Volumen des Einzelwagenladungsverkehrs, was diesen systematisch unwirtschaftlicher werden ließ.
- Die meisten Logistikzentren wurden auf der grünen Wiese errichtet und haben keinen Schienenanschluss.
- Die Bundesregierung hat aufgrund einer fehlenden langfristigen Strategie für die Entwicklung des Bahnverkehrs die Marktposition von DB Cargo geschwächt und viel zu spät auf die falsche Unternehmensstrategie von DB Cargo reagiert.
- Erst durch die Auflagen der EU, nach denen die fortlaufende unkontrollierte Subventionierung von DB Cargo mit EU-Recht nicht vereinbar ist, wurden die Strukturschwächen von DB Cargo (zu hoher Overhead im Vergleich zu den privaten Wettbewerbern) offenbar. Allerdings wurde für DB Cargo der von der EU eingeräumte Sanierungszeitraum bis Ende 2026 viel zu knapp bemessen.
- Eine mögliche Insolvenz von DB Cargo würde den Eisenbahngüterverkehr insgesamt und das System Bahn als Ganzes schwächen.

Bürgerbahn fordert daher:

1. Begleitung eines Sanierungsplans von DB Cargo durch den Bund.
2. Fortsetzung und Ausbau der Förderung des Einzelwagenladungsverkehrs durch den Bund. Es ist volkswirtschaftlich sinnvoller, diesen zu bezuschussen, als den Wirtschaftsstandort Deutschland zu schwächen, indem man mehr Staus in Kauf nimmt, die unweigerlich einer weiteren Verlagerung des Güterverkehrs auf die Straße folgen.
3. Abschaffung des Dieselprivilegs. Dies würde den Straßentransport verteuern und den Eisenbahngüterverkehr, der zu über 80% auf elektrifizierten Bahnstrecken abgewickelt wird, stärken.
4. Statt Gelder in unsinnige Hochgeschwindigkeitsneubaustrecken zu investieren, Ausbau der Bestandsstrecken mit mehr Überleitstellen und langen Überholgleisen, um ein fliegendes Überholen von Güterzügen möglich zu machen. Dies wäre ein signifikanter Beitrag zur Verbesserung der bislang unzureichenden Pünktlichkeit im Güterverkehr.
5. Ausbau und Elektrifizierung von Bestandsstrecken, damit diese als leistungsfähige Ausweichstrecken für den Fall von Baumaßnahmen auf den Hauptstrecken zur Verfügung stehen.
6. Überarbeitung des Konzepts der Korridorsanierungen, damit Strecken nur in Ausnahmefällen, nur auf kürzestmöglichen Abschnitten und nur für wenige Tage oder Wochen gesperrt werden müssen.
7. Reaktivierung von Bahnstrecken in den Regionen, damit der Bahngüterverkehr auch die Fläche erreichen kann.

Dazu Prof. Heiner Monheim, Sprecher von „Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene":

„Ein leistungsfähiger Schienengüterverkehr benötigt auch den Einzelwagenladungsverkehr. Diesen gezielt durch die Streichung der bislang bestehenden Förderung zu schwächen, schwächt das System Bahn insgesamt. Unbeschadet der Notwendigkeit der Verschlankung der Managementstrukturen bei DB Cargo ist es Aufgabe der Bundesregierung, die Rahmenbedingungen so zu gestalten und durch die erforderlichen Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen der Eisenbahninfrastruktur so zu flankieren, dass ein rentabler und leistungsfähiger Schienengüterverkehr in Deutschland flächendeckend möglich ist."

Bürgerbahn – Denkfabrik für eine starke Schiene wird unterstützt von Bahnexperten und Initiativen.

www.buergerbahn-denkfabrik.org

Hamburg, 17.11.2026